Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 3

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht erreicht wird, außerdem ist durch die einfache Handhabung keine Explosion, wie bei den früheren alten Systemen zu befürchten. Dieselbe wird nur mit reinem Benzin geheizt und stellt sich der Verbrauch pro Stunde auf 5—6 Pfg., die Abbrennlampe eignet sich ferner noch zum Ausbrennen von Farbkesseln und Geschirren und hat sich in kurzer Zeit rasch und mit Erfolg überall eingeführt. Versandt nach allen Plätzen Deutschlands, Oesterreich, Ungarn, Schweiz 2c. gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages inkl. Verpackung Mark 8.

Die Benzin-Abbrennlampe wird 1—2 Stunden vor dem Gebrauche bis zu $^3/_4$ voll mit bestem gereinigtem Benzin gefüllt und die auf dem Deckel befindliche Schraube fest zugedreht. Zu beachten ist, daß der unter der Deckelschraube liegende lederne Dichtungsring nicht verloren geht, sondern stets fest zwischen Schraube und Oeffnung sitzt, da sonst die entweichenden Benzingase sich entzünden und die Lampe nicht richtig funktioniren wird, ebenso muß die aufgeschobene Röhre mit dem breiten Ausläufer, welcher die Flamme vertheilt, bis an's äußerste Ende in das Erwärmungsbecken hineingeschoben werden. Beim Gebrauche gieße man in das Erwärmungsbecken auf dem Deckel einige Tropfen Benzin, und entzünde dieses, worauf in einigen Minuten die Lampe anfangen wird, zu strahlen. Sollte sich das an der Röhre sitzende Brennerloch einmal verstopfen, so wird dies einfach mit einem Stückchen Draht, welches jeder Lampe beigegeben wird, gereinigt. Bei gänzlicher Verstopfung des Brenners durch Unreinlichkeiten wird dieser abgeschraubt und gründlich gereinigt. Die Lampe funkionirt vorzüglich in einem geschlossenen Raume und ist Durchzug und Wind sowie Arbeiten im Freien thunlichst zu vermeiden. Nach dem Gebrauche wird die Flamme einfach ausgeblasen und die Schraube aufgedreht, damit die erhitzten Gase entweichen.

Ueber 2000 Stück dieser Lampen sind schon im Gebrauch. Verkäufer dieser praktischen Neuheit ist Fritz Marx, Maler, Köln, Mariengartengasse 3.

Broncirte Blechbüchsen mit absolut luftdicht schließendem Deckel für Kaffee, Thee, Chocolade etc.

von C. W. Hanisch, Zürich, Bahnhofstraße 25.

Diese Büchsen eignen sich ganz vorzüglich zum Aufbewahren von Spezereien, als Gewürz, Chocolade, Cacao 2c., da wegen des luftdichten Verschlusses Nichts von dem köstlichen Aroma verloren geht. Es ist beispielsweise zweifellos, daß $^3/_4$ Loth des in diesen Büchsen aufbewahrten Kaffee's mindestens gleichwerthig sind, einem Loth Kaffee, der in Büchsen sich befindet, zu dem die Luft Zutritt hat. Wegen der leichten Handhabung — ein Druck des Fingers auf Punkt A öffnet, ein Fingerdruck auf Punkt B schließt die Büchse wieder luftdicht ab — eignen sich dieselben wie keine anderen zum täglichen Gebrauch. Der Preis ist für $^1/_2$ Pfund Fr. 1. 25 und für 1 Pfund Inhalt Fr. 1. 50. Es wird diese Konstruktion Büchsen von der betr. Firma auch in Weißblech und Glas zum Einkochen und Aufbewahren von Gemüsen, Früchten 2c. für $^1/_2$—2 Liter Inhalt geliefert.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung von zwei Leichenwagen. Ueber die Erstellung von zwei Leichenwagen für die Gemeinde Hinweil wird anmit Konkurrenz eröffnet. Die Vorschriften und Bedingungen können bei Herrn Präsident Nauer in Hinweil eingesehen werden, an den auch die bezüglichen Offerten in verschlossenen Eingaben mit der Aufschrift „Leichenwagen Hinweil" einzureichen sind bis 30. April.

Spengler-, Schreiner- und Glaserarbeiten in Riesbach. Die Spengler-, Schreiner- und Glaserarbeiten zu drei Neubauten an der Dufourstraße in Riesbach werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Voranschlag können bei Herrn Müller-Widmer, Architekt, Freiestraße 22 in Hottingen, je von 10—12 Uhr eingesehen werden. Offerten sind einzureichen bis 30. April.

Neubau des Hilfsspitals Basel. Die Zimmer-, Holzcement-, Spengler- und Schieferdecker-Arbeiten sind zu vergeben. Pläne und Akkordbedingungen sind auf dem Hochbaubureau (Post) einzusehen. Eingabetermin an das Baudepartement Basel bis 1. Mai.

Sekundarschulhausbau Goßau (Zürich). Die Sekundarschulpflege Goßau eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung eines neuen Sekundarschulhauses. Pläne, Bauvorschriften und Akkordbedingungen liegen bei Herrn Landert, Aktuar, zur Einsicht offen. Eingaben mit einer Pauschalforderung für die sämmtlichen Arbeiten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Sekundarschulhausbau Goßau" an den Präsidenten, Herrn Stadthalter Schaufelberger daselbst, einzusenden bis 20. April.

Schulhausbau in Müllheim (Thurgau). Ueber die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Gypser- und Glaserarbeiten, sowie über die Lieferung von ca. 7500 Kilogr. **T**-Balken für das neu zu erstellende Schulhaus in Müllheim wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bedingungen hiefür liegen vom 17. —24. April bei Herrn Aug. Keller, Architekt in Romanshorn, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Pfarrer Brenner, in Müllheim, einzureichen bis 25. April.

Wasserversorgung der Gemeinde Zofingen. Die zur Erstellung einer Wasserversorgung für die Gemeinde Zofingen erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften für diese Anlage sind zur Einsicht auf der Gemeindekanzlei Zofingen aufgelegt. Bei dieser letztern können auch die Bauvorschriften und die die Vorausmaaße enthaltenden Formulare für die Uebernahmsofferten bezogen werden.

Angebote für Uebernahme dieser Arbeiten und Lieferungen sind mit Benutzung der dafür aufgestellten Formulare schriftlich, verschlossen und versehen mit der Aufschrift „Angebot für Ausführung der Wasserversorgungsanlage" dem Herrn Gemeindeammann Matter in Zofingen zu Handen der Wasserversorgungskommission franko einzureichen bis 6. Mai.

Gotthardbahn. Die Uebernahme der Unterbauarbeiten für das zweite Geleise zwischen kil. 88.320 (unterhalb Airolo) und der Station Rodi-Fiesso wird in 2 Loosen hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die vorkommenden Arbeiten bestehen im Wesentlichen aus zirka:

	I. Loos: kil. 88320/94820 6500 m lang	II. Loos: kil. 94820/97720 2900 m lang
Erd- und Felsabtrag	142,800 m³	20,500 m³
Mörtelmauerwerk	4,000 „	1,450 „
Trockenmauerwerk	9,800 „	200 „
Steinsätze	7,400 „	1,700 „
Grundbau	2,500 „	1,600 „
Beschotterung	3,800 „	2,200 „

Unternehmer, welche auf die Uebernahme dieser Arbeiten für die eine oder andere Strecke oder für beide reflektiren, können die Pläne, Vorausmaße und Bedingungen auf unserem Baubureau in Faido einsehen und dort die Offertformulare in Empfang nehmen. Die Angebote sind für jede der beiden Strecken getrennt zu stellen und bis zum 25. l. M. bei der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Luzern, den 10. April 1889. Die Direktion.

Arbeitsnachweis-Liste.

Taxe für 1 Zeile 20 Cts., welcher Betrag in Briefmarken einzusenden ist.

Offene Stellen.

Für Maler. Ein tüchtiger Vorarbeiter für Wagen- und Bauarbeiten wird auf Ostern gesucht.

34] A. Sigrist, Maler, Davos-Platz.

Ein tüchtiger **Holzbildhauer** gesucht von Wilh. Bickle in Winterthur.